

Künstlerstadt Gmünd: Gelungene Theaterwagen-Premiere des Ensemble:Porcia

# Komödienzauber im Anrollen

Hektik Montag auf dem Hauptplatz von Gmünd: Schon steht er da, der Lkw-Anhänger, verheißungsvoll beschriftet mit ENSEMBLE:PORCIA, schnell noch einen Sitzplatz ergattert und schon geht's los: Aus dem sich öffnenden Wagen quillt Marivaux' „Liebe und Zufall“, appetitlich verpackt wie Süßes einer luxuriösen Bonbonniere. Und die Komödie schmeckt!

In Regie der neuen Porcia-Intendantin Angelica Ladurner und der wortakrobatischen Übersetzung von H. C. Artmann sprüht das klassisch französische Verwechslungsspiel nur so von würzigen Sägern, die das berühmte



Brillieren als fahrende Porcia-Komödianten quer durch Kärnten: Georg Clementi, Ayla Antheinisse

VON ANDREA HEIN

Leichte Lachen aus dem Schlossohof mühelos auch unter freiem Himmel erzeugen: Wenn sich die „gesellschaftliche Teufelsschlucht“ zwischen Herr- und Dienerschaft auftut, das Glück einem „direkt auf den Schädel haut“, die störrische „Kammerkatze“, „Erzschufte und Oberschurken“ auftauchen, sich „Worte gleich Pflaumen von den Lippen naschen“ lassen und ein wahrer Bilderbuch-„Jean“ (Niklas Winter) Artmann'sche Grusellyrik einschiebt.

Präzise und spritzig lässt ein erstklassiges Ensemble in feinen Kostümen und raffiniertem weißen Dekor von Caroline Wimmer den kompakt-rasanten Porcia-Stil von Herbert Wochinz auf der Salonwagenbühne auferstehen, ganz à la Française, in Stil und Geist der Zeit des Autors, also hier der Frühaufklärung und des Rokoko.

Verdiente Standing Ovationen am Ende der Premiere für den jovial-autoritären „Monsieur Orgon“ Ludwig Kaschke; dessen dekadent-pudrigen Sohn „Marion“ (Ferdinand Kopeinig) und hinreißender Tochter „Sil-

via“ (Sascia Ronzoni) mit schwammig-aristokratischem Liebhaber „Dorante“ (Bededikt Uy); für das deftige Kammermädchen „Lisette“ (Ayla Antheinisse)

und den draufgängerischen „Arlequin“ (Georg Clementi). Nächste Stationen des Theaterwagens sind St. Stefan im Lavanttal (11. Juni), Villach (16.), Obervellach

(17.). Am 20. steigt ein „Feuer: Schau: Spiel“ auf dem Goldeckgipfel, danach geht's weiter am Spittaler Springbrunnen. ... Termine und Infos: [www.ensemble-porcia.at](http://www.ensemble-porcia.at)

„durch:formen“ heißen die am Montag angelaufenen Performancetage im Domenig-Steinhaus am Össiacher See. Aus Budgetzwängen heraus startet der groß geplante interdisziplinäre Austausch der Künste in Kooperation mit Spectrum, Universität, Architekturhaus, Domenig-Stiftung, Unikum und Choreografiezentrum Bleiburg (CCB) heuer schlank, und zwar im Zeichen des Tanzes: Die Tiroler Künstlerin Eva Müller wird ein Steinhaus-Performance-Projekt zur Aufführung erarbeiten u. a. bei der CCB-Langen Nacht des Tanzes (31. Juli, Bleiburg), in eine Körper-Text-Performance-Lehrveranstaltung an der Uni eingebunden sein sowie Workshops mit Katrin Ackerl Konstantin und Niki Meixner (5., 6. 6.) geben. Schon am Donnerstag öffnet sich das Steinhaus von 18 bis 21 Uhr dem interessierten Publikum. Infos unter: ☎ 0650/614 377 0.

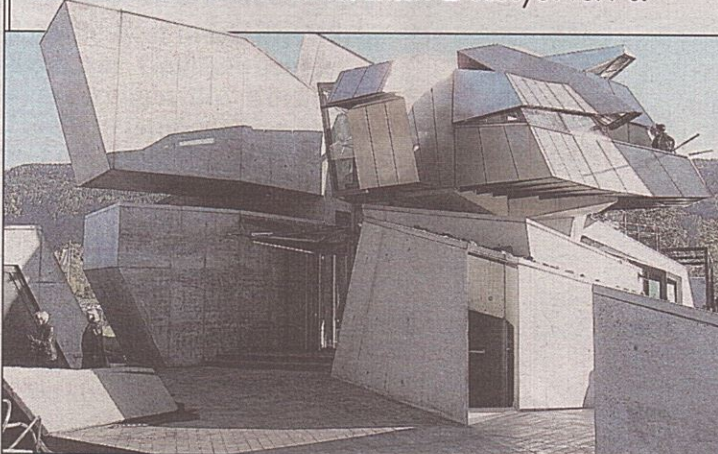


Foto: Domenig Privatstiftung

## Theater & Konzerte

KLAGENFURT: Theater Halle 11: Mi: „SunBengSitting“, 20. – Kammerlichtspiele: Mi: „Violarra Goes Baroque“, feat. Helfried Fister (Violine) und Hans Palier (Gitarre), 20. – GMÜND: Lodronische Reitschule: Mi: Musikschule Lieser-/Maltatal, 19. – MARIA SAAL: Tonhof: Mi (Premiere): „Die Präsidentinnen“, 19.30. – VELDEN: Bluesiana Rock Café: Mi: Ryan McGarvey, 20.30. – VÖLKERMARKT: step: Mi: Kabarettduo RaDeschnig, 19. – LIENZ: Spitalskirche: Mi: Ambidravi Vocal, 20.

## Kultur in Kürze

► Erloschen ist mit Günther Schneider-Siemssen ein Magier des Lichts: Der Lieblingsbühnenbildner Herbert von Karajans ist Dienstag nach langem Leiden 88-jährig in Wien gestorben. Berühmt wurde seine Arbeit für Wagners „Ring des Nibelungen“, den er sieben Mal ausgestattet hatte. Mit Lichtregie & handgemalten Projektionen schrieb der vielfach ausgezeichnete Theatergeschichte.